

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN

Lust aufs Handwerk

1.050 Besucher strömen trotz wechselhaften Wetters zum Aktions- und Karrieretag „Handwerk all-in“

Fast machte es den Anschein, als wolle das Septemberwetter die aktuellen Herausforderungen im Handwerk widerspiegeln: Jede Menge Gegenwind wehte den Besuchern von „Handwerk all-in“ - Südthüringens größtem Karriere- und Aktionstag - entgegen. Auch an plötzlich und unerwartet hereinbrechenden kalten Duschen mangelte es wirklich nicht beim Rundgang durch die vielfältigen Angebote auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster. Doch trotzten auch in diesem Jahr wieder über eintausend Gäste, vorrangig Schüler der 8. bis 11. Klassen aus Südthüringer Regelschulen und Gymnasien, den Wetterkapriolen. Ihre Mühe wurde belohnt mit sonnigen Ausblicken auf die berufliche Zukunft im Handwerk. In zahlreichen persönlichen Gesprächen und Workshops machten die Besucherinnen und Besucher klar: Sie haben Lust aufs Handwerk!

Handwerk zum Anfassen

Bereits zum fünften Mal - und erstmals seit 2019 wieder ohne Corona-Einschränkungen - hatte am dritten Samstag im September die Handwerkskammer (HWK) Südthüringen zu „Handwerk all-in“ eingeladen. Die Türen der Fachbereiche standen weit offen und über 40 Mitgliedsunternehmen und Partner waren ebenfalls vor Ort vertreten. Geboten wurde wieder Handwerk mit all seinen Facetten, live zum Anfassen und Ausprobieren.

Vom Zimmerer bis zum Maurer, vom Bäcker bis zum Friseur warteten mehr als 50 Handwerksberufe darauf, erkundet zu werden. Alles war möglich: Jeder konnte Holz sägen oder Metall biegen, Fliesen legen oder Haare flechten, virtuell schweißen oder ganz real zum LötKolben greifen. Große Landmaschinen beeindruckten künftige Fahrerinnen und Fahrer mit modernen Hightechcockpits und luden zum Knöpfedrücken ein, während in der warmen Backstube kleine Marzipanschweinchen und farbenfrohe Zuckerblumen gestaltet wurden. Auch die Ausbildungsberater und -vermittler der HWK Südthüringen standen bereit und beantworteten alle Fragen rund um die Themen Ausbildung, Fortbildung und Meisterkurse.

Viele Schüler kamen begleitet von Eltern, Großeltern oder Freunden, so etwa auch Anton aus Waltershausen. Zusammen mit seinem Großvater, selbst ein erfahrener Maler, war er nach Rohr gekommen, um sich verschiedene Berufe anzusehen. Dabei wusste er schon, was ihm am besten gefällt: „Ich mag irgendwas mit Holz machen. An sich Handwerk und draußen an der frischen Luft sein!“ Auch sein Großvater hält einen Handwerksberuf für die richtige Wahl für seinen Enkel: „Weil's Spaß macht!“, sagt er und begründet: „Man ist mit vielen Menschen unterwegs, lernt viele Leute kennen, ist mal draußen und mal drinnen. Es ist ganz vielseitig.“

Vielseitig war auch das Angebot auf dem weitläufigen Campusgelände. Deshalb wurden die Gäste mit einer Karte über das Gelände geleitet, um keine Attraktion zu verpassen. Besondere Highlights waren der traditionelle Zimmermannsklatsch auf dem schwebenden Dachstuhl und die beeindruckende Vorführung der Gasbrand- und Explosionsanlage, die überregional bekannt und für Schülern nachgefragt ist. Nicht nur Rohrleitungsbauer und solche, die es werden wollen, lernen hier in sicherer Umgebung den Umgang mit ihrem



Handwerk zum Anfassen: Bei „Handwerk all-in“ konnten auch künftige Elektroniker wieder Kollege Roboter kennenlernen.

Fotos: HWK



Erfüllung bei der Arbeit: Nicht nur beim Restaurieren alter Schnitzereien haben Handwerker das Ergebnis ihrer Mühen stets direkt vor Augen.

Danke an über 40 Aussteller

Die Handwerkskammer Südthüringen dankt allen Unternehmen und Ausstellern, die den Aktionstag unterstützt haben:

- AHG GmbH
- AUMA-TEC GmbH
- Auto Brucker GmbH
- Autohaus Matthias Kaspar
- Backhaus Nahrstedt Premium GmbH
- Bau- und Möbeltischlerei Frank Döll
- Baugeschäft Thilo Seelig
- Bauunternehmen Jürgen Wolf
- BayWa Haustechnik GmbH
- Bestattermeister Mike Kämmer
- EAT Engineering und Automation Thüringen GmbH
- Ehrhardt AG
- Elektroanlagen Danny Jahner
- FHS Fahrzeughandel und Service GmbH
- Fielmann AG
- Frank Müller Kunst & Design
- Frankenwald Haustechnik GmbH
- Gebäude- und Anlagenbau Haina GmbH
- Haarstudio Simone Fräbel
- Haustechnik Zimmermann
- HLSK Gerlach GmbH
- Holzwerkstätten Thomae GmbH & Co. KG
- Industrie Wartung Systeme GmbH
- Max Schultz Automobile GmbH & Co. KG
- BayWa Haustechnik GmbH
- Orthopädie-Technik Schindewolf + Schneider GmbH
- Pfeifer-Landmaschinen
- regio-e Energiesysteme Sven Fricke
- Rennsteig Werkzeuge GmbH
- Ritzmann-Bau
- Rudolf Fritsch GmbH
- Rudolph Haustechnik GmbH & Co. KG
- SBBS Sonneberg Berufsfachschule Glas Lauscha
- SBBZ Suhl/Zella-Mehlis Berufsfachschule Büchsenmacher/Graveure
- SRH Zentralklinikum Suhl GmbH
- Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer und Schnitzschule Empfertshausen
- Stefan Förster Heizung-Sanitär-Klempnerei
- Telesystems Thorwarth
- Thüringer Bauernverband e.V.
- Tina Carl Friseurmeisterin und Kosmetikerin
- Tischlerei Uwe Reum
- WEGRA Anlagenbau GmbH
- Weisskopf Werkzeuge GmbH
- Zahntechnik Zentrum Eisenach GmbH & Co. KG
- Zimmerei Jens Kumpel

Handwerkszeug, sondern auch immer wieder Feuerwehrleute, Katastrophenschützer und andere Interessierte. Auch ein kleiner Bagger

wartete darauf, vom Handwerksnachwuchs bewegt zu werden.

Die Auswahl war groß und den ganzen Tag über herrschte reges Inter-

sive Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern“, freute sich Manuela Groß-Hatzky, die den Bildungsservice auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster leitet.

HWK-Vizepräsident Mike Kämmer betonte: „Handwerk hat Zukunft und ist eine zutiefst befriedigende Sache, denn wenn ich abends nach Hause gehe, sehe ich, was ich geschafft habe.“ Welcher Beruf passt zu mir? Wie komme ich zu einem Praktikum? Was muss ich zur Ausbildung wissen? Das große Interesse an diesen Fragen zeige deutlich, dass das Handwerk nach wie vor Strahlkraft besitze und als Arbeitsplatz attraktiv sei.

Mehr als 40 Unternehmen und Partner

Dies bestätigten auch die Vertreterinnen und Vertreter der mehr als 40 Südthüringer Handwerksbetriebe und Partnerorganisationen, die vor den BTZ-Werkstätten und auf dem Gelände Handwerk live vermittelten und für die Ausbildung im Handwerk warben. Das durchwachsene Wetter habe das Besucherinteresse nicht trüben können und es hätten sich zahlreiche Kontakte ergeben für mögliche Praktika oder Einstiege in die Berufsausbildung. Selbst wenn das Ausbildungsjahr bereits begonnen habe, sei es noch nicht zu spät für einen Einstieg. Bis zum Jahresende könne jede und jeder noch nachträglich in den Traumberuf starten.

Dank an alle Mitwirkenden

Herzlich dankten Vizepräsidentin Silke Henke und Vizepräsident Mike Kämmer allen Unternehmen, Partnern und Schulen, aber natürlich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Aktionstag möglich gemacht und gemeinsam ausgestaltet haben. Sie freuten sich darauf, dass auch im kommenden Jahr die Handwerkskammer Südthüringen wieder Gastgeber sein dürfe für Handwerk zum Anfassen und Ausprobieren. Die sechste Auflage von „Handwerk all-in“ ist für den 16. September 2023 geplant.

Eine Bildergalerie vom Event finden Sie unter www.hwk-suedthueringen.de/handwerk-all-in

IMPRESSIONEN

Handwerk all-in 2022



Farbe bekennen fürs Handwerk.



Fingerspitzengefühl beim Baggern.



Virtueller Blick auf reales Handwerk.



Rohrbiegen will gelernt sein.



So entstehen bunte Zuckerblumen.



Präzision an der CNC-Maschine.



Faszination Fahrzeugtechnik.



Gäste konnten tolle Preise gewinnen.

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290
E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann

Neue Meister auf den Dächern des Landes unterwegs

33 Dachdecker und sieben Zimmerer erhielten in Lehesten ihre Meisterbriefe

Sie haben es geschafft: 33 Männer aus Thüringen, Sachsen-Anhalt, Bayern, Hessen, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein erhielten anlässlich der Meisterfeier in der Dachdeckerschule in Lehesten ihre Meisterbriefe im Dachdeckerhandwerk. Ebenso konnten sich sieben Zimmerer über ihre Meisterbriefe freuen.

Meisterjahrgänge im Dreierpack

Es war eine Meisterfeier der besonderen Art, denn coronabedingt mussten die Meisterfeiern in den Jahren 2020 und 2021 abgesagt werden. So kamen diesmal gleich drei Jahrgänge zusammen, um gemeinsam zu feiern.

Nicht zu vergessen sind aber auch die fünf Dachdecker (unter ihnen eine Dachdeckerin) sowie fünf Zimmerer, die bereits die Teile I und II der Meisterprüfung bestanden haben und ebenfalls gewürdigt wurden. Nun heißt es für sie, die noch ausstehenden Teile der Meisterprüfung zu absolvieren, um anschließend ebenfalls ihren Meisterbrief in den Händen halten zu können.

Für den Landesinnungsmeister des Thüringer Dachdeckerhandwerks, Marten Oeser, der die Festveranstaltung eröffnete, war es ein tolles Bild, so viele Jungmeister zu sehen. Das mache Mut für die kommenden Aufgaben im Dachdecker- und im Zimmererhandwerk, das vor großen Herausforderungen steht - Stichwort Fachkräftemangel und Unternehmensnachfolge.

Die erfolgreichen Absolventen reihen sich in die lange Liste von jungen Frauen und Männern aus ganz Deutschland ein, die ihre Abschlüsse



Diese Kluft steht für Qualität: Die Dachdeckermeister und Zimmermeister der drei Absolventenjahrgänge gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostthüringen, Karsten Sachse (li.), und dem Landesinnungsmeister des Thüringer Dachdeckerhandwerks, Marten Oeser (re.). Foto: Amadeus Höhn

im Laufe der nunmehr 112-jährigen Geschichte der Dachdeckerschule Lehesten erlangt haben. „Dass die Meister aus dem gesamten Bundesgebiet kommen, verdeutlicht einmal mehr, welch guten Ruf die Dachdeckerschule Lehesten weit über die Grenzen Thüringens hinaus genießt“, so Karsten Sachse, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostthüringen.

Die jetzigen Absolventenjahrgänge von 2020, 2021 und 2022 seien zudem etwas ganz Besondere. Alle drei mussten sich ihr umfangreiches Wissen unter oftmals erschwerten Bedingungen aneignen, beispielsweise beim Distanzlernen im Onlineunterricht oder unter strengen Hygienemaßnahmen. „Respekt an Sie alle, dass Sie diese Situation im

wahrsten Sinne des Wortes mit Bravour gemeistert haben. Ihr Meisterbrief ist eine richtige Investition in spannenden und derzeit auch aufregenden und vor allem schwierigen Zeiten“, beglückwünschte der Hauptgeschäftsführer die Jungmeister.

Jahrgangsbeste geehrt

Eine besondere Gratulation galt zur Meisterfeier den Jahrgangsbesten: bei den Dachdeckern aus dem Absolventenjahrgang 2020 Florian Zeh aus Schleiz, aus dem Jahr 2021 Jonas Götzke aus Jena sowie aus dem aktuellen Jahrgang Marco Linß aus Springstille. Bei den diesjährigen Zimmerermeistern erzielte Franz Schmidt aus Zella-Mehlis das beste Ergebnis.

Mit ihren Meisterbriefen haben die Jungmeister gleichzeitig die Berech-

tigung zur Ausbildung des eigenen Berufsnachwuchses erworben. Deshalb appellierte Karsten Sachse, dass sie jungen Menschen die Chance zur Ausbildung im Beruf des Dachdeckers bzw. Zimmerers ermöglichen. „Sie selbst wissen am besten, wie vielfältig, interessant und innovativ Ihre Berufe sind. Lassen Sie auch den künftigen Berufsnachwuchs daran teilhaben.“

Sein Dank galt an diesem besonderen Tag auch den Ausbildern und Dozenten der Dachdeckerschule, die ihren Erfahrungsschatz und das umfangreiche Fachwissen unter den nicht einfachen Coronabedingungen weitergegeben haben, sowie den Angehörigen der Jungmeister für den Rückhalt und die Unterstützung der Absolventen.

Dank an das Ehrenamt

Ein besonderes Dankeschön gab es für die ehrenamtlichen Mitglieder des Meisterprüfungsausschusses. Für einige von ihnen war in diesem Jahr Zeit des Abschiednehmens: Kurt Jacob, der von 1992 bis 2020 dem Meisterprüfungsausschuss angehörte, sowie Lutz Hornbogen und Volkmar Götze (beide von 1998 bis 2020) stehen für den unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt und erhielten eine Würdigung für ihre Verdienste. Verbunden damit ist die Hoffnung, dass die jetzigen Absolventen sich in Zukunft ebenfalls ehrenamtlich im Handwerk engagieren.

Die Handwerkskammer Südthüringen wünscht den Dachdecker- und Zimmerermeistern alles Gute für ihre berufliche Zukunft

Zu Gast im Fernsehzimmer

Talkshow mit Vertretern des Südthüringer Handwerks

Auf dem „heißen Stuhl“ von Fernsehzimmer-Moderator Daniel Ebert haben seit 2020 schon zahlreiche Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner Platz genommen. Egal ob Menschen wie du und ich oder Spitzenpolitiker, egal ob zu Hobby-, Sport-, Kultur- oder Gesellschaftsthemen: In dem Kleinkunst-TV-Studio im Herzen von Suhl kamen sie und ihre Steckbriefe alle wortreich, persönlich und spontan zur Sprache. In die Sendung vom 12. September hatte Daniel Ebert nun vier Vertreterinnen und Vertreter des Südthüringer Handwerks eingeladen. Anlass war der bevorstehende Tag des Handwerks, doch wer das Fernsehzimmer kennt, der weiß, dass die Gäste hier auf eine spannende Rundreise durch verschiedenste Themen gehen. Neben Ausbildung und Nachwuchsgewinnung wurde die große Politik genauso gestreift wie ganz individuelle Werdegänge erfahrener Handwerksmeister.

Einblicke aus erster Hand

So lag es am Vizepräsidenten der Handwerkskammer Südthüringen Mike Kämmer, die Brücke von den aktuellen zu den langfristigen wirtschaftlichen Herausforderungen zu schlagen, denen sich die Unternehmen im Kammerbezirk gegenübersehen. Um Anekdoten aus seiner eigenen Tätigkeit als Bestattermeister, aus seinem Austausch mit Mitgliedsunternehmen und aus seinem langen Engagement für das Ehrenamt war er dabei nicht verlegen.

Einblicke aus erster Hand in das Tagesgeschäft eines kleinen und mit-



Handwerk auf Sendung: Vizepräsident Mike Kämmer, Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann, Metallbauermeister Uwe Danz und Maurermeister Thilo Seelig im Fernsehzimmer von Daniel Ebert (v.l.n.r.). Foto: HWK Südthüringen

telständischen Bauhandwerksbetriebs in diesen unruhigen Zeiten gab Innungsoberrmeister Maurermeister Thilo Seelig. Dabei ging er nicht nur auf die teils unerwarteten Auswirkungen der aktuellen Energiepreisentwicklung ein, sondern auch auf den Dauerbrenner Bürokratie und den Wandel des Berufsbilds im Bauhandwerk über die Zeit.

Zahlen und Fakten zur Einordnung der Situation und Entwicklung des Handwerks gab Hauptgeschäftsführerin Manuela Glühmann. Die Ausbildungszahlen im Südthüringer Handwerk steigen seit 2016 wieder stetig an, auch dank des Engagements zahlreicher Akteure. In diesem Zusammenhang lud Manuela Glühmann nochmals herzlich ein zu Handwerk

all-in, dem größten Aktions- und Karrieretag des Südthüringer Handwerks, der gemeinsam mit zahlreichen Handwerksunternehmen alljährlich Handwerk zum Anfassen auf dem Bildungscampus bietet.

Die Perspektive eines späten, aber nichtsdestoweniger frischgebackenen Meisters brachte Metallbauermeister Uwe Danz in die Unterhaltung ein. Er brach eine Lanze für die Karriere im Handwerk, für die sich leider heutzutage nicht jeder begeistere: Kreativer Freiraum und eine enge Verbindung mit der eigenen Arbeit seien es, die ihn jeden Tag zufrieden und stolz machten.

Die Sendung ist in voller Länge auf der Website <https://fernsehzimmer.eu> abrufbar

Thüringens beste Kfz-Mechatroniker

Zwei Südthüringer Gesellen stehen auf dem Siegertreppchen des diesjährigen PLW-Wettbewerbs

Gleich zwei Gesellen von Südthüringer Kfz-Handwerksunternehmen haben es auf das Siegertreppchen des Landesauswählens der besten Kfz-Mechatroniker geschafft.

Felix Schneider, der seine Ausbildung im Autohaus Schade GmbH & Co. KG in Eisenach absolviert hat, ist der verdiente Sieger des diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerbs (PLW) des Kfz-Nachwuchses in Thüringen. Unter Federführung des Kfz-Landesverbandes konkurrierten unlängst die besten Kfz-Mechatronikergesellen des Freistaats im Bildungszentrum der Handwerkskammer für Ostthüringen in Gera-Aga um die begehrte Qualifikation für den Bundesauswahl.

Auf Rang zwei behauptete sich mit Alexander Troske von Mezger GmbH & Co. KG in Suhl ein weiterer Nachwuchsprofi aus dem Südthüringer Handwerk. Der dritte Podestplatz ging an Eric Bauriedl

vom Autoservice Tietze in Fockendorf.

Insgesamt neun Teilnehmer - eine Kfz-Mechatronikerin sowie acht Kfz-Mechatroniker - waren aufgrund ihrer hervorragenden Ergebnisse bei der diesjährigen Gesellenprüfung als Thüringens beste Nachwuchskräfte von den Kfz-Innungen für den PLW nominiert worden. An sieben verschiedenen Prüfstationen mussten sie anspruchsvolle Aufgaben lösen, die unter anderem den modernen Stand der Kfz-Technik widerspiegeln. Themengebiete wie Motorsteuerung, Motormanagement und Fahrwerksvermessung sowie die Fehlersuche an Klimaanlage und Bordnetz-Elektrik waren zu meistern.

Die Handwerkskammer Südthüringen beglückwünscht die Preisträger herzlich und wünscht Felix Schneider viel Erfolg beim bevorstehenden Bundesauswahl, der am 11. November in Frankfurt/Main stattfindet



Die drei Besten des diesjährigen PLW-Landeswettbewerbs im Thüringer Kfz-Gewerbe: Eric Bauriedl, Landessieger Felix Schneider und Alexander Troske (v.l.). Foto: Kfz-Landesverband Thüringen

WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der ersten Oktoberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 21. Oktober erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Oktoberhälfte gratuliert.

70. Geburtstag

Martin Scheller, Veilsdorf, am 02.10.; Thomas Schreiber, Floh-Seligenthal, am 08.10.; Johannes Bardo Erb, Geisa, am 10.10.; Wolfgang Sieder, Schleusingen, am 12.10.

65. Geburtstag

Ernst Heinemann, Creuzburg, am 05.10.; Klaus-Dieter Hornschuh, Ruhla; Udo Schlegelmilch, Vachdorf, beide am 07.10.; Rainer Jung, Floh-Seligenthal, am 09.10.; Andreas Dorst, Sonneberg, am 10.10.; Elke Reitmann, Höselsberg-Hainich, am 15.10.; Elke Schüller, Römhild, am 16.10.

60. Geburtstag

Ralf Bauer, Suhl; Reiner Weigelt, Sonneberg, beide am 04.10.; Rolf Scharr, Schwallungen, am 05.10.; Silvio Bohn, Eisenach, am 06.10.; Steffen Wünsche, Zella-Mehlis; Uwe Gräfenstein, Werra-Suhl-Tal, beide am 11.10.; Andreas Hoch, Sonneberg; Hardy Recknagel, Zella-Mehlis, beide am 07.10.; Sören Schellenberger, Römhild, am 13.10.; Udo Blaufuß, Meinigen, am 14.10.

50. Geburtstag

Rene Siegel, Neuhaus am Rennweg, am 02.10.; Mike Cron, Treffurt, am 04.10.; Jens Weschenfelder, Rhönblick, am 06.10.; Christian Wenzel, Urnhausen; Mario Görke, Reurieth; Mario Lohfing, Schmalkalden, alle drei am 07.10.; Andreas Fey, Loddin; Christoph Storch, Eisenach, beide am 09.10.; Jasmin Kolar-Höflinger, Remseck; Silvana Prang, Steinbach-Hallenberg, beide am 13.10.

25jähriges Meisterjubiläum

Dachdeckermeister Detlef Popp, Oberstadt, am 1.10.; Maurer- und Betonbauermeister Heiko Moseberg, Gerstungen, am 10.10.; Konditormeister Michael Büchner, Eisenach; Bäckermeister Torsten Weyh, Brotterode-Trusetal, beide am 13.10.

AKTUELL

Bildungsangebote

Lehrgänge

- 10. bis 14.10.2022: Zerlegen von Fleisch und Herstellen von Fleischerzeugnissen, 40 UE, 480 Euro
- 11. und 12.11.2022: Motorsägenkurs AS Baum I, 16 UE, 360 Euro
- 26. und 27.11.2022: Schweißkurs im MIG/MAG-Schweißen für Heimwerker und Anfänger, 14 UE, 289 Euro

Aufstiegfortbildung

- 01.11.2022 bis 30.06.2023: Landmaschinenmechanikermeister, 760 UE, 9.505 Euro
- 01.11.2022 bis 14.02.2023: Kraftfahrzeugtechnikermeister Teil II Vollzeit, 520 UE, 4.705 Euro zzgl. Prüfungsgebühr
- 09.01. bis 18.12.2023: Friseurmeister, 430 UE, 4.535 Euro

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de

Willkommen in der Zukunfts-werkstatt.

Ist das noch Handwerk?

Entdecke über 130 Ausbildungsberufe.